

# Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

**Bericht vom: 04.11.2025**

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft  
Anzahl der Seiten: 8  
Berichtszeitraum: 28.10. bis 04.11.2025  
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),  
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

## **1 Meteorologische Situation**

### **1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche**

Zu Beginn der Berichtsperiode wurde am Rande eines Tiefdruckkomplexes über Nordeuropa mit einer westlichen Strömung kühle Meeresluft nach Sachsen geführt. Am 28.10. kam von Westen Regen auf, der im Erzgebirge vorübergehend als Schneeregen fiel. Am Nachmittag zog der Niederschlag ostwärts ab. In der Nacht zum Mittwoch regnete es erneut und örtlich gab es starke Schauer. Es wurden 2 bis 16 mm Niederschlag registriert, örtlich auch deutlich mehr (Wernsdorf 23,3 mm). Am 29.10. wurde ein schwaches Zwischenhoch wetterwirksam und es regnete nur im Nordwesten sowie im Süden von Sachsen geringfügig. Das Frontensystem eines von der Nordsee ins Baltikum ziehenden Tiefs sorgte am 30.10. für Niederschlagshöhen bis 6 mm, bevor erneut ein Zwischenhoch wetterbestimmend wurde. Infolgedessen blieb es zum bis zum letzten Tag des Monats niederschlagsfrei. Mit Beginn des neuen Abflussjahres überquerten die Ausläufer eines über Schottland liegenden Tiefs Sachsen. Es wurden bis 5 mm Niederschlag registriert. Auch am 02.11. bestimmte Tiefdruckeinfluss das Wettergeschehen und in Sachsen regnete es bis 11 mm. Im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Moldau waren die registrierten Niederschlagshöhen an den ausgewerteten Stationen mit 20 bis 30 mm deutlich höher. Am 03.11. zogen die Niederschläge nach Osten hin ab, es regnete kaum und blieb nachfolgend überwiegend trocken.

An den ausgewerteten Stationen wurden im Oktober zwischen 93 % (Station Hoyerswerda) und 151 % (Station Zinnwald-Georgenfeld) des monatsüblichen Niederschlages registriert. In den ersten drei Novembertagen fielen an den Stationen teilweise schon bis 26 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) des Normalwertes für den Monat November. (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

### **1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung**

Unter sich verstärkendem Hochdruckeinfluss wird mit südwestlicher Strömung milde Meeresluft nach Sachsen geführt. Heute bleibt es überwiegend wolkig und trocken. Im Nachmittagslauf lockert es auf und auch in der Nacht ist es gering bewölkt. Von Mittwoch bis Freitag bleibt es unter Hochdruckeinfluss meist sonnig, gering bewölkt und niederschlagsfrei. In den Nächten sinken die Temperaturen und vor allem im Bergland kann es leichten Nachtfrost geben. Ab dem Wochenende wird der Hochdruckeinfluss schwächer und die Niederschlagswahrscheinlichkeit steigt etwas an.

## 2 Hydrologische Situation

### 2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (28.10. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	120 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	60	bis	265 % des MQ(Monat),
Mulde:	80	bis	200 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	110 % des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	95 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	80	bis	130 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	100 % des MQ(Monat).

Die abflusswirksamen Niederschläge zu Beginn des Berichtszeitraumes ließen die Durchflüsse an den ausgewerteten Pegeln zum Teil deutlich über das MQ(Monat) ansteigen. An einzelnen Pegeln wurde kurzzeitig das 2,5 bis 5,5fache, am Pegel Schönau am Klosterwasser kurzzeitig das 7,8fache des MQ(Monat) erreicht. Ab dem 29.10. begann die Wasserführung in allen sächsischen Flussgebieten langsam zu sinken und die Durchflüsse näherten sich mit Beginn des neuen Abflussjahres MQ(November) und lagen teilweise auch wieder darunter. Zum Ende des Berichtszeitraumes war an allen Pegeln gleichbleibende bzw. langsam sinkende Durchflüsse zu beobachten, lediglich an den Pegeln im Flussgebiet der Lausitzer Neiße stiegen die Durchflüsse infolge der Niederschläge vom 02.11. über MQ(Monat) an und erreichten am Pegel Rosenthal 1 kurzzeitig das 3,0fache des MQ(Monat).

Heute früh (04.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	120 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	60	bis	130 % des MQ(Monat),
Mulde:	50	bis	120 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	95 % des MQ(Monat),
Spree:	75	bis	100 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	90	bis	200 % des MQ(Monat),
Elbe:	85	bis	105 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (21.10.) kaum verändert hat. Heute Vormittag wurde an 13 (9 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 23 (15 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Infolge der trockenen Witterung in den nächsten Tagen wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam sinken. Somit wird sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser bis zum Wochenende wieder erhöhen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 75 und 100 % des MQ(Oktober). Zum Ende des Abflussjahres wurden erstmals seit 23.12.2024 wieder an allen sächsischen Elbepegeln Durchflüsse über MQ(Monat) registriert. Am 01.11. wurde die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade um 30 m³/s auf 50 m³/s reduziert, sodass die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln bis zum 03.11. auf 85 bis 95 % des MQ(November) sanken. Ab dem 03.11. wurde die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade von 50 m³/s auf 70 m³/s

erhöht, sodass nachfolgend die Durchflüsse an den sächsischen Elbepegeln beginnend am Pegel Schöna wieder etwas ansteigen werden.

Die im Berichtszeitraum aufgetretenen Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt sind auch auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen mit leichten Schwankungen wieder fallen werden. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen und die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden wieder unter MQ(Monat) sinken.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

## 2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang Oktober 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

## 2.3 Grundwasser

Am 03.11. unterschritten ca. 75 % der ausgewerteten 197 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 41 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 59 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

## 2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 65 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 36 % bzw. 39 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m<sup>3</sup> Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

## Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

**Tabelle A-1: Niederschlag**

Berichtstag: 04.11.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober			Berichtsmonat: November			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 03.11.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	56	125	46	6,7	15	2	46
Bertsdorf-Hörnitz	46	55	120	47	12,3	26	8	162
Görlitz	46	56	121	43	9,3	22	5	116
Aue	64	76	119	59	4,7	8	-1	-20
Chemnitz	58	65	111	55	4,3	8	-1	-22
Marienberg	66	93	141	65	7,1	11	1	9
Nossen	55	54	99	56	5,7	10	0	2
Klitzschen bei Torgau	41	48	118	47	5,1	11	0	9
Lichtenhain-Mittelndorf	62	73	118	60	9,2	15	3	53
Zinnwald-Georgenfeld	78	118	151	78	8,6	11	1	10
Dresden-Klotzsche	50	58	115	48	8,4	18	4	75
Hoyerswerda	45	42	93	47	8,9	19	4	89
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	55	124	45	7,4	16	3	64
Leipzig/Halle	35	48	137	40	5,3	13	1	33
Plauen	44	43	97	42	4,1	10	0	-2

\* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

**Tabelle A-2: Oberflächengewässer**

Berichtstag: 04.11.2025

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q <sub>akt</sub> -Q <sub>vorw</sub> [m³/s]
Dresden / Elbe	155	234	93	211	77,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	52	1,55	120	250	0,490
Porschdorf 1 / Lachsbach	52	2,01	83	225	0,300
Elbersdorf / Wesenitz	43	1,88	105	255	0,420
Dohna / Müglitz	17	0,789	39	317	0,180
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	12	0,717	87	635	0,091
Herzogswalde 2 / Triebisch	30	0,147	42	397	-0,046
Piskowitz 2 / Ketzerbach	39	0,173	32	97	0,042
Merzdorf / Döllnitz	42	0,300	37	98	-0,145
Neuwiese / Schwarze Elster *	106	2,62	114	295	1,38
Schönau / Klosterwasser	37	0,624	132	430	0,392
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	56	0,748	78	227	0,179
Großdittmannsdorf / Große Röder	66	1,26	64	201	0,455
Golzern 1 / Mulde	127	34,7	72	259	6,20
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	81	7,65	68	238	-0,870
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	83	13,3	65	199	-1,70
Aue 1 / Schwarzwasser	103	4,24	87	314	-1,53
Chemnitz 1 / Chemnitz	51	4,22	118	644	0,740
Nossen 1 / Freiburger Mulde	51	3,53	63	274	0,810
Hopfgarten / Zschopau	44	4,71	80	293	-0,010
Lichtenwalde 1 / Zschopau	154	10,5	64	279	1,24
Borstendorf / Flöha	54	3,41	48	197	-0,490
Adorf 1 / Weiße Elster	20	0,579	46	161	-0,140
Kleindalzig / Weiße Elster	60	10,1	74	205	-0,200
Mylau / Göltzsch	49	1,40	95	509	-0,110
Böhlen 1 / Pleiße	83	1,71	28	58	-0,070
Bautzen 1 / Spree	78	1,84	88	218	0,480
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	49	1,07	97	347	0,579
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	40	0,538	89	408	0,011
Holtendorf / Weißer Schöps	33	0,192	76	320	0,101
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	171	14,8	176	492	5,51
Görlitz / Lausitzer Neiße	204	27,2	200	564	17,7
Zittau 6 / Mandau	53	2,15	88	410	0,840

**Tabelle A-3: Talsperren und Speicher**

Berichtstag: 03.11.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

<b>Talsperre</b>	<b>Inhalt bis Stauziel</b>	<b>Inhalt bis Vollstau</b>	<b>aktueller Inhalt</b>	<b>Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel</b>	<b>Tendenz zur Vorwoche</b>
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,961	84	-0,042
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,110	36	0,434
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,800	83	0,010
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,009
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,518	87	0,008
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,630	86	0,036
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,185	65	0,014
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,356	95	1,373
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,270	80	0,026
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,376	99	0,052
TS Sosa	5,540	5,937	4,937	89	0,123
TS Dröda	14,319	17,320	13,837	97	0,045
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,341	88	0,114
TS Werda	3,628	4,879	3,115	86	0,058
TS Pöhl	52,830	61,980	47,721	90	0,218
TS Bautzen	37,680	42,827	14,854	39	0,485
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,198	74	0,118
TS Altenberg	0,896	0,948	0,882	98	-0,002

**Bemerkungen:**

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.